



Ich habe das Jahr über im Janusz-Korczak-Zentrum gearbeitet und habe in den unterschiedlichsten Teilbereichen geholfen, oder zumindest mitgemacht. Ich hatte wahrscheinlich den meisten Kontakt mit Olga, da ich mit ihr jeden Morgen Sensomotorik gemacht habe und weil wir beide ziemlich Quatschköpfe sind und immer wieder Unsinn zusammen angestellt haben. Aber auch mit den anderen Bewohnern im Zentrum habe ich viel Zeit verbracht und ich kann nur sagen, dass mir jeder Einzelne von ihnen sehr ans Herz gewachsen ist und ich sie wirklich sehr vermissen werde, wenn ich in wenigen Monaten, ja Wochen von hier weg muss. Aber natürlich gab es auch immer wieder Herausforderungen und Probleme, aber ich glaube das versteht sich von selbst. Immerhin ist Kirgistan für mich ein fremdes Land, mit einer fremden Sprache und dieser

Arbeitsbereich eine komplett neue Erfahrung für mich gewesen.

Ich habe wirklich viel gelernt in diesem Jahr, durch meine Erlebnisse, von den Menschen allgemein in Kirgistan und durch die Menschen bei Nadjeschda, die einem auf unterschiedlichste Art und Weise neue Facetten des Lebens gezeigt haben. Außerdem einen großen Respekt an alle Mitarbeiter, die mit so viel Herz und Mühe einen wirklich beeindruckenden Ort aus Ümüt-Nadjeschda machen.